

Richtfest der Mühle Waxweiler in Petingen

„In Stein geschriebene Geschichte“

PETINGEN - Auf 72, rue de l'Eglise steht die seit 1981 stillgelegte Mühle von Petingen. Seit kurzem wird sie von der Gemeinde renoviert.

Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf 7,35 Euro. Das Kulturministerium bezuschusst die Instandsetzungsarbeiten mit zwei Millionen Euro (Umbau der Mühle, des daneben stehenden roten Hauses und Instandsetzung der Umgebung inbegriffen).

Bürgermeister Pierre Mellina, der Kulturministerin Octavie Modert zu dieser Gelegenheit begrüßen durfte, sprach von einem „flotte Projet, dee schnell virueet“. Einmal fertiggestellt, soll die Mühle sozio-kulturellen Zwecken dienen. Integriert werden ein Restaurant, eine Bar, Büroräume, Ateliers für Künstler oder eine Theaterbühne. Die Arbeiten an Dach und Rohbau sind bereits abgeschlossen. Für April



Foto: Carlo Catena

Noch ist etwas Vorstellungskraft vonnöten, doch für April oder Mai nächsten Jahres wird mit der offiziellen Eröffnung gerechnet.

oder Mai nächsten Jahres wird mit der offiziellen Eröffnung gerechnet.

Kulturerbe

Octavie Modert zeigte sich erstaunt vom bisher Geleisteten. Die Mühle sei ein Vorzeigeprojekt und ein gutes Beispiel für die Aufwertung alter Gebäude. „In Stein geschriebene Geschichten sollen nicht ignoriert werden“, so Kulturministerin Modert, die in der Mühle ein gutes Muster der Erhaltung des Luxemburger Kulturerbes sieht. Es werde ein Platz von sozialer Kohäsion, wo die Einwohner sich später treffen und wohlfühlen sollen.

Vor und während des Rundgangs gab die Architektin Tatiana Fabek technische Erklärungen zu den bereits durchgeführten und den noch zu verwirklichenen Arbeiten.

Cca

16/09/2011
TAGEBLATT